

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 6. Freitag, den 7. Januar 1848.

Angekommene Fremde vom 5. Januar.

Hr. Dekonom v. Chmielecki aus Zajezlerze, l. No. 8. Kleine Gerberstraße; die Hrn. Kauf. Edenthal aus Sorau, Ehrensäl aus Sienawa, Stargard aus Schwerin a. W., l. im Eichkranz; die Hrn. Gutsh. v. Palewicz und Matecki aus Gomarzewo, l. im Bazar; Hr. Gutsh. v. Sulerzyci aus Chomiazze, l. in der goldenen Gans; Hr. Gutsh. v. Rozanski aus Padniewo, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Schuhmachersfr. Henning aus Schrimm, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsh. Baron v. Steinheil aus Szernik, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Gutsh. Baron v. Willamowicz aus Voln. Hammer, Graf Miączynski aus Pawlowo, Hoffmann aus Luttom, Fräul. Kulzewicz aus Großdorf, l. im Hôtel à la ville de Rome; Hr. Doktor v. Zielonacki aus Breslau, Hr. Verggold, Hauptm. im 21. Inf.-Regt. aus Gnesen, Hr. Einwohner v. Milęcki aus Warschau, Hr. Gutsh. Graf Florzewski aus Lubostron, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsh. v. Kasinowski aus Swadzim, v. Karczewski aus Grzymislaw, Hr. Lehrer Kisjewski aus Paradise, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Schauspieler Dorek aus Berlin, Hr. Wirthschafts-Kommissarius v. Unruh aus Pinne, Hr. v. Keltzsch, Hauptm. im 6. Inf.-Regt. aus Graustadt, l. in Laur's Hôtel de Rome; Hr. Landrath v. Gumpert aus Dablin, Hr. Gutsh. v. Wilkanski aus Babin, Hr. Gutsh. Weiß aus Steszewo, l. im schwarzen Adler; Hr. Gutsh. Rańkowski aus Brudzewo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsh. Müller aus Zirke, die Hrn. Kauf. Graupe aus Rogasen, Cohn und Mannheimer aus Pleschen, l. im Eichborn; Hr. Gutsh. v. Dobrzycki aus Domblin, l. im Hôtel de Vienne.

1) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu
Posen, Erste Abtheilung,
den 28. August 1847.

Das den Felix und Antonina v. Pa-
gowskiſchen Eheleuten gehbrige Erbpachts-
gut Ławica No. 1., abgeſchätzt auf 20,202
Rthlr. 7 sgr. 10 pf. und das denſelben
gehbrige Erbpachts-Krug-Etabliſſement
No. 9., abgeſchätzt auf 5092 Rthlr. 1
sgr. 8 pf. zuſolge der, nebst Hypotheken-
ſchein und Bedingungen in der Regiſtra-
tur einzusehenden Lage, soll am 5. Mai
1848. Vormittags 11 Uhr an ordentli-
cher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekann-
ten Gläubiger:

- 1) der Freiherr Friedrich Heinrich Ernst
v. Kottwitz, resp. seine Erben;
- 2) die Anna Karoline und der Maxi-
milian Herrmann Friedrich minoren-
nen Geschwister Pfeiffer, resp. deren
Vertreter, und
- 3) der Gutspächter Knappe,
werden hierzu öffentlich vorgeladen.

2) Die Caroline geb. Kuhnke verehe-
lichte Müller und deren Ehemann, Chri-
stoph Müller zu Młodozyn, haben in
termino den 19. November 1847. nach
erreichter Großjährigkeit der Ersteren die
Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Po-
znaniu, pierwszego wydziału,
dnia 28. Sierpnia 1847.

Folwark wieczysto-dzierzawny w
Ławicy pod liczbą 1. do Ur. Feliksa
Pagowskiiego i małżonki jego Anto-
niny z Zaborowskich należący, na
20,202 tal. 7 sgr. 10 fen. oceniony
i karczma do tychże należąca, témże
samém prawem posiadana, także w
Ławicy pod liczbą 9. leżąca, na 5092
tal. 1 sgr. 10 fen. oceniona, wedle
taks, które wraz z wykazem hipote-
cznym i warunkami przedaży w Regi-
straturze przejrzane być mogą, będą
dnia 5. Maja 1848. przed połu-
dniem o godzinie 11. w miejscu zwy-
kém posiedzen Sądu sprzedane.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele:

- 1) Baron Fryderyk Henryk Ernst
Kottwitz, teraz jego sukcesso-
rowie,
- 2) małoletnie rodzeństwo Anna
Karolina i Maksymilian Herr-
mann Fryderyk Pfeiffer, mia-
nowicie zaś ich zastępcy i
- 3) dzierżawca Knappe,
zapozywiają się niniejszém publicznie.

Podaje się niniejszém do publicz-
nej wiadomości, że Karolina Koen-
ke zamężna Mueller i mąż jej Kry-
sztof Mueller, kontraktem przedślu-
bnym z dnia 19. Listopada 1847.,
stawszy się pierwsza pełnoletnią,

welches hierdurch zur öffentlichen Kennt-
niß gebracht wird.

Szubin, am 25 November 1847.
Königl. Land- und Stadtgericht.

wspólność majątku i dorobku wyłą-
czyli.

Szubin, dnia 25. Listopada 1847.
Król. Sąd Ziemsko - miejski.

3) Der hiesige Kaufmann Samuel Ho-
nig und die unverehelichte Karoline Gold-
schmidt von hier, haben mittelst Ehever-
trages vom 3. Dezember d. J. die Ge-
meinschaft der Güter und des Erwerbes
ausgeschlossen, welches hierdurch zur öf-
fentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kosten, am 17. Dezember 1847.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiado-
mości publicznej, że kupiec tutejszy
Samuel Honig i niezamężna Karolina
Goldschmidt tu ztąd, kontraktem
przedślubnym z dnia 3. Grudnia r.
b. wspólność majątku i dorobku wy-
łączyli.

Kościán, dnia 17. Grudnia 1847.
Król. Sąd Ziemsko - miejski.

4) Das gestern Abend 29 Uhr erfolgte Ableben unserer guten vielgeliebten Mutter
und Großmutter, Eva Elisabeth Seidemann geb. Weinacht, zeigen wir
Freunden und Bekannten tief betrübt an. Die Beerdigung ist Freitag den 7ten
Nachmittag 2 Uhr. Posen, den 5 Januar 1848. Die Hinterbliebenen.

5) Gestern Abend 8 Uhr ist unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter
und Schwiegermutter, Francisca Schmitt, verhehlicht gewesene v. Przym-
ska, geborne Ließ, in einem Alter von 81 Jahren 2 Monaten an Entkräftung
gestorben. Freitag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung statt.

Posen, den 5. Januar 1848.

Die Hinterbliebenen.

6) Montag den 10ten Januar d. J. Abends 7 Uhr findet die erste Sinfonie-
Soirée im Saale der hiesigen Logen-Gesellschaft Statt. Billets à 10 Sgr. sind
in den Buchhandlungen der Herrn Gebr. Scherk und Mittler, und in der Kondito-
rei des Herrn Jakob Prevosti im Bazar zu haben. Das Nähere besagen die An-
schlagzetteln. Posen, den 5. Januar 1848.

Die Direktion des Instrumental-Musik-Vereins.

7) Am Mittwoch den 12ten dieses Monats Abends um 6 Uhr wird der hiesige
Gesang-Verein das Oratorium „die Jahreszeiten“ von F. Haydn im Saale des
Hotel de Saxe aufführen. Einlaszkarten à 10 Sgr. sind in den Buchhandlungen
der Herren Mittler und Scherk zu haben. Die Einnahme wird zu wohltätigen
Zwecken verwendet.

8) Nicht zu übersehen! Die hochgeehrten Herren Rittergutsbesitzer in dem Großherzogthum Posen erlaube ich mir auf die von mir selbst construirte transportable Dreschmaschine, mit der ergebenen Bitte um gütige Beachtung, aufmerksam zu machen. Diese Maschine ist mit 4 Flegeln zu vier Zugviehkraft gebaut und kann auf jeder ordinären Tenne gebraucht werden. Ihre Vorzüge vor andern Maschinen dieser Art sind: 1) sie läßt sich sehr leicht im Ganzen transportiren; 2) sie drischt in 35 Minuten das Schock Korn so rein, wie nur irgend durch Menschenhände möglich, ohne das Stroh auch nur im Geringsten zu verwirren, oder zu zerschlagen. Die dem Großherzogthum Posen zunächst befindliche ist die auf dem Dominium Klein-Biersewitz bei Gubrau in Schlessien. Eben setze ich eine Maschine zusammen auf dem Dominium Schwusen bei Schlichtingsheim, dem königlichen Kammerherrn Herrn Grafen von und zu Egloffstein gehdrig, die bis zum 10. Januar 1848 in Betrieb kommt. Der feste Preis einer solchen Maschine ist 500 Rthlr. Sie wird 14 Tage unter meiner Leitung und Garantie betrieben, um die Arbeiter mit den Verhältnissen derselben speziell bekannt zu machen. Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich im Stande bin über die Zweckmäßigkeit und Dauerhaftigkeit dieser Maschinen genugsame Atteste beizubringen.

Carl Trogisch, Mechanikus und Maschinenbauer,
wohnhaft in Grunau bei Hirschberg, Provinz Schlessien. *)

*) Anm. Bis zum 10ten Januar 1848 halte ich mich in Schwusen bei Schlichtingsheim auf.

9) Annonce. Ein rationell gebildeter Landwirth, der in der Rheinprovinz an den Grenzen Belgiens und Frankreichs bereits zehn Jahre selbstständig Wirthschaft geführt, wünscht eine Stelle als Inspektor auf größeren Gütern, deren Besitzer Sinn für agronomische Fortschritte hat. — Hierauf Reflektirende belieben ihre desfallsigen Offerten franco bei der Expedition der Posener Zeitung abzugeben, wozu selbst auch zur beliebigen Einsicht Atteste des Stellessuchenden in Abschrift vorliegen.

10) Frische Austeren erhielten so eben Gebrüder Andersch.

11) Der Eigenthümer einer, von einer rasch aus der Stadt fahrenden Wirtschke gefallenen Pferddecke, kann diese gegen Erstattung der Insertionsgebühren von mir in Empfang nehmen. Havenstein, Hauptamts-Assistent.